

## Wortschatztraining

### Liste 3

frisch	= unverbraucht, neu
nachlässig	= unordentlich, gleichgültig
pflegen	= sich um jemanden sorgen die Pflege <b>ver</b> pflegen
grell	= sehr hell, sehr laut, sehr auffällig
das Aquarium	= Glasbehälter (für Fische)
lassen	die Entlassung <b>ver</b> lassen, <b>ent</b> lassen <b>über</b> lassen, <b>nach</b> lassen
empfangen	= bekommen, erhalten der Empfang
scheinen	der Schein es scheint, als ob... <b>er</b> scheinen, <b>auf</b> scheinen <b>durch</b> scheinen
beginnen	= anfangen der Beginn
räumen	der Raum <b>ab</b> räumen, <b>auf</b> räumen <b>aus</b> räumen, <b>ein</b> räumen
die Herberge	= Unterkunft
die Kur	= Heilbehandlung, Erholungsaufenthalt
mulmig	= unbehaglich, nicht geheuer, gefährlich

ärgern	der Ärger <b>ver</b> ärgern, <b>ärgerlich</b>
ängstlich	die Angst verängstigt
beißen	der Biss <b>ab</b> beißen, <b>an</b> beißen <b>durch</b> beißen bissig
andächtig	= innerlich beteiligt, feierlich die Andacht
exportieren	= Ware ausführen der Export
erfolgreich	= sich durch viele Erfolge auszeichnen der Erfolg erfolg <b>los</b>
schwierig	= kompliziert, mühsam, unangenehm, kritisch
beschweren	sich beschweren etwas beschweren die Beschwerde
argwöhnisch	= misstrauisch der Argwohn
drehen	die Drehung <b>auf</b> drehen, <b>ab</b> drehen <b>durch</b> drehen <b>über</b> drehen
buchstabieren	= mühsam entziffern der Buchstabe
fühlen	das Gefühl <b>mit</b> fühlen, <b>ein</b> fühlen <b>nach</b> fühlen
zu Mute sein	= sich fühlen

## Arbeitsblatt – Liste 3

### 1) Ordne die Wortbedeutungen zu!

1	frisch
2	grell
3	Herberge
4	Kur
5	zu Mute sein
6	mulmig
7	schwierig
8	argwöhnisch
9	exportieren
10	andächtig
11	Aquarium
12	nachlässig
13	beginnen
14	empfangen
15	pflegen

Heilbehandlung
unbehaglich, nicht geheuer
misstrauisch
anfangen
Ware ausführen
Unterkunft
sich um jemanden sorgen
Glasbehälter für Fische
unverbraucht, neu
bekommen, erhalten
kompliziert
sich fühlen
feierlich
sehr hell, sehr laut
unordentlich, gleichgültig

**2. Welche Erklärung ist richtig?**

- Das Licht war besonders grell.
  - Das Licht war sehr schwach.
  - Das Licht war ein wenig zu schwach.
  - Das Licht war sehr hell.
- Mein Onkel ist meistens sehr nachlässig gekleidet.
  - Er ist meistens modern gekleidet.
  - Er ist meistens unordentlich gekleidet.
  - Er ist meistens sehr ordentlich gekleidet.
- Er geht mit seiner Gesundheit sehr nachlässig um.
  - Er achtet sehr auf seine Gesundheit.
  - Er geht mit seiner Gesundheit sehr sorgsam um.
  - Er geht mit seiner Gesundheit sehr leichtfertig um.
- Er hatte bei diesem Streich ein mulmiges Gefühl.
  - Er hatte Spaß.
  - Er hatte ein unbehagliches Gefühl.
  - Er hatte ein sicheres Gefühl.

**3. In den folgenden Sätzen stehen einige Wörter der Liste. In welchen Sätzen sind diese Wörter falsch eingesetzt. Streiche sie durch!**

- Sie muss ihren Namen **buchstabieren**.
- Er hat für seine Spinnen ein neues **Aquarium** bekommen.
- Der Elefant **beschwert** sich mit seinem Rüssel.
- Wer kann dieses Wort richtig **buchstabieren**?
- Ihr **ist** richtig übel **zu Mute**.
- Der **Export** des Hauses konnte nicht verhindert werden.
- Meine Nachbarin fährt für drei Wochen nach Badgastein auf **Kur**.
- Maria und Josef suchten lange nach einer **Herberge**.
- Das **Aquarium** meines Onkels wurde mithilfe eines Krans abgerissen.
- Der Chef drohte seinem Arbeiter mit **Entlassung**.
- Nachdem ich das Rennen gewonnen hatte, fühlte ich mich **mulmig**.
- Der **Empfang** durch den Bürgermeister war ein voller **Erfolg**.

**4. Weißt du, was das ist? Das Lösungswort steht in der Wortliste.**

- Wenn jemand besonders fromm ist, dann ist er meistens \_\_\_\_\_
- Eine Unterkunft in den Bergen nennt man auch \_\_\_\_\_
- Wenn jemand einen Erholungsaufenthalt unter ärztlicher Aufsicht macht so ist das eine \_\_\_\_\_
- Wenn jemandem alles gelingt, dann ist er \_\_\_\_\_
- Wenn Waren in ein anderes Land ausgeführt werden, nennt man das \_\_\_\_\_

**5. Unterstreiche in jedem Satz die Wörter aus der Liste.**

- Die Kinder saßen andächtig in der Kirche.
- Ich fühle mich bei dir sehr wohl.
- Nach der Veranstaltung müssen wir die Tische alle abräumen.
- Beim Marathonlauf werden die Sportler auf der Strecke gepflegt.
- Den beiden Freunden erscheint plötzlich ein Geist.
- Es ist wichtig, dass du täglich frisches Obst isst.
- Der Hund meiner Nachbarin ist bissig.
- Ich werde mich über dich bei deinen Eltern beschweren.

**6. Welches Wort passt hier hinein?**

- Der Scheinwerfer richtete seinen \_\_\_\_\_ Lichtstrahl auf den Schauspieler.
- Der Gefangene wurde um drei Tage früher aus dem Gefängnis \_\_\_\_\_
  - Hoffentlich kann ich mich auf dich \_\_\_\_\_
  - Ich werde dir heute mein Auto \_\_\_\_\_
  - Du darfst jetzt in der Schule nicht \_\_\_\_\_
- Du kannst jetzt das Licht \_\_\_\_\_
  - Plötzlich hat der Bankräuber \_\_\_\_\_
  - Die Partygäste waren schon alle ein wenig \_\_\_\_\_
- Die Sonne wird heute den ganzen Tag \_\_\_\_\_
  - Dein Name wird in der Liste sicher \_\_\_\_\_
  - Ich hoffe, dass mein Vater heute noch \_\_\_\_\_
  - Die Schrift \_\_\_\_\_ auf der nächsten Seite \_\_\_\_\_
- Ich hoffe, dass deine Hunde nicht \_\_\_\_\_
  - Möchtest du einmal von meinem Wurstbrot \_\_\_\_\_ ?
  - Bin gespannt, ob heute einige Fische \_\_\_\_\_
  - Durch diese schwierige Zeit musst du dich \_\_\_\_\_
- Die Konzerttournee der Sängerin war sehr \_\_\_\_\_
- Sie \_\_\_\_\_ sich in ihrer Haut nicht mehr wohl.
  - Ich kann dir deine Angst \_\_\_\_\_
- Als der große Mann vor mir stand, wurde mir richtig \_\_\_\_\_ (unbehaglich)  
\_\_\_\_\_.
- Manche Schüler \_\_\_\_\_ ihren Lehrer, weil sie oft stören und nicht lernen.
- Justin Biber ist ein \_\_\_\_\_ Sänger.

- Da die Lehrerin gemerkt hat, dass ich sie angelogen habe, ist mir etwas \_\_\_\_\_ zu Mute.
- Zu Hause muss ich nach dem Essen den Tisch \_\_\_\_\_.
- Da die Mutter ihrem Sohn nicht glaubte, sah sie ihn \_\_\_\_\_ an.
- Viele Länder \_\_\_\_\_ ihre Waren in die Nachbarstaaten.
- Ich habe das Wort nicht richtig verstanden. Kannst du es bitte \_\_\_\_\_.

**7. Finde für die fettgedruckten Wörter jeweils ein anderes Wort mit derselben Bedeutung.**

- Der Schüler konnte das Wort nur mühsam **entziffern**. \_\_\_\_\_
- Gegen Ende des Spiels wurde ein **neuer** Spieler aufs Feld geschickt. \_\_\_\_\_
- Du hast mich in eine sehr **unangenehme** Situation gebracht. \_\_\_\_\_
- Sie wurde bei ihrer Arbeit immer **unordentlicher**. \_\_\_\_\_
- Als ich ihm von meiner Beobachtung erzählte, wurde er **misstrauisch**. \_\_\_\_\_
- Zu Weihnachten habe ich für meine Goldfische einen **Glasbehälter** bekommen.  
\_\_\_\_\_
- Er hat sich als Musiker **durch seine vielen Erfolge ausgezeichnet**. \_\_\_\_\_
- Ich möchte jetzt endlich mit meiner Rede **beginnen**. \_\_\_\_\_
- Die Beleuchtung im Stadion war **sehr hell**. \_\_\_\_\_

5

**8. Weißt du, was das ist?**

- Wenn du im Geschäft ein Kleidungsstück billiger bekommst, hat dir der Verkäufer etwas vom Preis \_\_\_\_\_.
- Wenn man in der Kirche oder Moschee betet, ist man meist sehr \_\_\_\_\_.
- Jemand, der in seinem Beruf sehr viel Geld verdient, ist \_\_\_\_\_.
- Jemand, der ein Zimmer zum Übernachten haben möchte, sucht eine \_\_\_\_\_.
- Jemand, der eine schwere Operation hinter sich hat, fährt zur Erholung auf \_\_\_\_\_.
- Du kannst etwas nicht lösen, weil es zu \_\_\_\_\_ ist.
- Licht, das dich blendet, ist zu \_\_\_\_\_.
- Obst, das du dir selbst aus dem Garten holst, ist sicher ganz \_\_\_\_\_.

### 9. Unterstreiche im Text die Wörter aus der Liste!

Ein ganz normaler Tag?

Ich stand gerade im Badezimmer vor dem Spiegel und dachte daran, dass ich heute einen Tag am Arbeitsplatz meines Vaters verbringen sollte. Mir war etwas mulmig zu Mute, weil ich nicht wusste, was mich erwarten würde, da ich mich noch nie dafür interessiert hatte, wie mein Vater sein Geld verdient.

„Bist du endlich fertig? Wir müssen los! Willst du, dass ich entlassen werde?“, rief mein Vater ärgerlich. Während der Autofahrt redete mein Dad ununterbrochen auf mich ein. Er sprach davon, wie kompliziert seine Arbeit wäre und schilderte, was er nicht alles tun müsste. Irgendwann schaltete ich ab, vernahm zwar seine Stimme, aber bekam den Inhalt seiner Worte nicht mehr mit.

„Wir sind da. Steig aus! Benimm dich ordentlich! Ich will mich auf dich verlassen können“, ermahnte mich mein Vater. Da ich nichts entgegnete, blickte er mich argwöhnisch von der Seite an. Als wir die Empfangshalle betraten, empfing uns schon der Personalchef, Herr Huber, und begrüßte uns sehr freundlich. Er bat uns in sein Büro. Beim Betreten des Raumes fiel mein Blick sofort auf ein riesiges Aquarium. Jetzt fühlte ich mich gleich entspannter, da die langsamen Bewegungen der Fische auf mich sehr beruhigend wirken. Der Personalchef erzählte mir viel über die Firma. Es schien so, als ob er alle Fakten und Zahlen über den Betrieb auswendig gelernt hätte. „Die TGW ist eine enorm erfolgreiche Firma, die 80 % der Produkte weltweit exportiert“, schwärmte Herr Huber beinahe andächtig.

Nachdem ich das Wesentliche über die TGW in meinem Fragebogen ausgefüllt hatte, verließen mein Vater und ich das Büro. Dad beschwerte sich darüber, dass es die Büroangestellten viel besser hätten und oft nicht da wären, weil sie mindestens einmal im Jahr auf Kur fahren. In diesem Moment betraten wir die Produktionshalle. Grelles Licht von Schweißgeräten blendeten meine Augen. Es war von meinem Vater nachlässig, mich darauf nicht aufmerksam zu machen. Nach dem Umziehen begannen wir mit der Arbeit und Vater mit seinen nicht enden wollenden Erklärungen.

Um 16 Uhr war Arbeitsschluss. Ich dachte nur. „Wenn ich täglich mit Dad arbeiten müsste, würde ich durchdrehen.“

#### Kreuze die richtigen Antworten an!

- Der Vater war in der Früh schon leicht verärgert.
- Der Sohn hörte seinem Vater aufmerksam zu.
- Der Vater und sein Sohn suchten das Büro des Personalchefs.
- Der Personalchef kann alle Fakten über die Firma auswendig.
- Die Firma TGW stellt keine Produkte für den Export her.
- Der Vater beneidet die Büroangestellten.
- Der Sohn möchte gerne mit seinem Vater in dieser Firma arbeiten.

### 10. Lies dir folgenden Text durch und beantworte die Fragen

#### Manchmal trügt der Schein

Als ich von der Schule nach Hause ging, war ich ziemlich verärgert. In Mathematik hatte ich eine schlechte Note bekommen. Ich sei zu nachlässig, hatte die Lehrerin gemeint. Und ich würde nachlassen. Dabei hatte ich gerade das Gefühl, dass ich mich ein wenig besser bei diesen Rechnungen auskenne. Ganz in Gedanken versunken, hörte ich plötzlich eine Stimme schreien: „Gebt mir meine Tasche, ihr Blödmänner!“ Ich schaute in die Richtung und sah zwei Burschen, die offenbar einem Mädchen die Tasche weggenommen hatten und nun versuchten, die Tasche auszuräumen. Plötzlich erkannte ich an dem grellen, gelben Pullover meine kleine Schwester. Normalerweise konnte sich Corina gut wehren, aber gegen die beiden Burschen, die fast einen Kopf größer waren als sie, hatte sie keine Chance.

Ich lief zu ihnen hin und rief schon von weitem: „He, lasst die Kleine in Ruhe. Gebt ihr ihre Tasche zurück.“ Die beiden Typen drehten sich um und schauten mir entgegen. Sie machten ein Gesicht, als könnten sie es nicht glauben, dass sie jemand so anspricht. Ich bin ja nicht besonders ängstlich, aber als ich vor den beiden stand, wurde mir doch ein wenig mulmig zu Mute.

Noch bevor einer von den Jungen etwas sagen konnte, rief meine Schwester schon: „So, jetzt seid ihr dran. Mein Bruder wird jetzt aufräumen mit euch. Der kann nämlich Karate. Los, zeig es ihnen!“ Ich weiß nicht, was in meine Schwester gefahren war. Ich hatte noch nie etwas mit Karate zu tun. Doch die beiden Burschen sahen mich argwöhnisch an und mir war klar, dass ich da jetzt mitspielen musste. Deshalb sagte ich so ruhig wie möglich: „Lasst meine Schwester in Ruhe!“ Dabei streifte ich die Ärmel meines Pullovers ein wenig nach oben. Ich merkte, dass sie ängstlich wurden. Sie hatten angebissen. „Gebt mir meine Tasche endlich zurück!“, beschwerte sich jetzt meine Schwester. Einer der beiden Jungen gab sie ihr zurück und murmelte: „Ist ja okay, war ja nur Spaß“ Und dann machten sie sich aus dem Staub.

Meine Schwester fiel mir um den Hals und meinte: „Der Trick war doch erfolgreich?“ Sie grinste mich schelmisch an und ich konnte ihr, wie so oft, nicht böse sein.

1. Worüber hat sich der Erzähler geärgert?
2. Warum war ihm, als er vor den beiden Burschen stand, mulmig zu Mute?
3. Warum, glaubst du, sind die beiden Jungen dann einfach gegangen?
4. Was meint seine Schwester mit dem Trick, der erfolgreich war?

## Kontrollblatt – Liste 3

### Überprüfe dich selbst!

1. 4 / 6 / 8 / 13 / 9 / 3 / 15 / 11 / 1 / 14 / 7 / 5 / 10 / 2 / 12
2. Welche Erklärung ist richtig?  
Das Licht war sehr hell. / Er ist meistens unordentlich gekleidet. / Er geht mit seiner Gesundheit sehr leichtfertig um. / Er hatte ein unbehagliches Gefühl.
3. Die falsch eingesetzten Wörter: Aquarium / beschwert / Export / Aquarium / mulmig
4. Weißt du, was das ist?  
andächtig / Herberge / Kur / erfolgreich / exportieren
5. Die Wörter aus der Liste sind: andächtig / fühle / abräumen / gepflegt / erscheint / frisches / bissig / beschweren
6. Welches Wort passt hinein?  
grellen / entlassen / verlassen / überlassen / nachlassen / aufdrehen / durchgedreht / überdreht / scheinen / aufscheinen / erscheint / scheint...durch / beißen / abbeißen / anbeißen / durchbeißen / erfolgreich / fühlt / nachfühlen / mulmig zu Mute / verärgern / erfolgreicher / mulmig / abräumen / argwöhnisch / exportieren / buchstabieren
7. Ein anderes Wort finden:  
Buchstabieren / frischer / schwierige / nachlässiger / argwöhnisch / Aquarium / Er war als Musiker erfolgreich. / anfangen / grell
8. nachgelassen / andächtig / erfolgreich / Herberge / Kur / kompliziert / grell / frisch
9. mulmig / zu Mute / entlassen / ärgerlich / kompliziert / verlassen / argwöhnisch / empfang / Aquarium / es schien so / erfolgreiche / exportiert / andächtig / beschwerte / Kur / grelles / nachlässig / durchdrehen
10. Fragen zum Text beantworten:
  1. Er hat sich darüber geärgert, dass die Lehrerin gesagt hat, er sei zu nachlässig und lasse nach.
  2. Ihm war mulmig zu Mute, weil die beiden Burschen wahrscheinlich doch gefährlich ausschauten.
  3. Sie sind gegangen, weil sie Angst davor hatten, dass er Karate kann und sie gegen ihn keine Chance haben.
  4. Sie hat so getan, als ob die beiden Burschen für ihren Bruder überhaupt kein Problem seien.